



Datenschutz

für Maßnahmen im Rahmen der Frauenförderung der Universitätsgleichstellungsbeauftragten für Frauen in Wissenschaft und Kunst bzw. die von ihr beauftragte Koordinationsstelle Chancengleichheit

Im Folgenden informieren wir Sie nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Erhebung personenbezogener Daten im Rahmen der Bewerbung bzw. Antragstellung bei den o.a. Maßnahmen und Programmen.

Verantwortlich für die Datenerhebung ist die Universität Regensburg (UR), vertreten durch den Präsidenten der Universität (kontakt@ur.de; <https://www.uni-regensburg.de/universitaet/gremien/praesident>).

Unsere Datenschutzbeauftragte können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen: Universität Regensburg, Die Datenschutzbeauftragte, 93040 Regensburg, dsb@ur.de (<https://www.uni-regensburg.de/datenschutz/startseite/index.html>).

Zweck der Datenerhebung ist es, eine rechtmäßige Prüfung Ihrer Bewerbung im Rahmen der Platzvergabe für ein Programm oder im Rahmen eines Antragsverfahrens für Maßnahmen vollziehen zu können. Hierfür speichern wir alle von Ihnen uns im Rahmen Ihrer Bewerbung oder Ihres Antrages zur Verfügung gestellten Daten. Auf Basis dieser von Ihnen übermittelten Daten prüfen die fakultätsinternen und zentralen Auswahlgremien, ob Sie nach den Programmzielen, den Förderrichtlinien und/oder im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen an der Maßnahme teilnehmen können oder ob Ihr Antrag bewilligt werden kann. Im Falle einer Bewilligung Ihres Antrages durch die im Auftrag Universitätsgleichstellungsbeauftragten für Frauen in Wissenschaft und Kunst arbeitende Koordinationsstelle Chancengleichheit werden Ihre Unterlagen und Informationen – sofern diese relevant für die weitere Bearbeitung der Vorgänge sowie die Auszahlung der Gelder sind – an die Verwaltung der Universität Regensburg (Abteilungen II, III oder IV) zur Bearbeitung weitergegeben.

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist freiwillig. Allerdings benötigt die UR Ihre Daten, um Ihren Antrag zu bearbeiten. Eine Nichtbereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten hat zur Folge, dass Sie für die Maßnahme nicht berücksichtigt werden können.

Rechtsgrundlagen für die Datenerhebung und die Datenverarbeitung sind Art. 9 Abs. 2 Buchst. b, f und j DSGVO, Art. 4-6 BayDSG, Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. e DSGVO i.V.m. der Aufgabenerfüllung der UR gemäß Art 2 Abs. 5 und Abs. 6, Art. 22 BayHIG.

Soweit Ihre persönlichen Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden, erfolgt der technische Betrieb unserer Datenverarbeitungssysteme durch das

Rechenzentrum der UR sowie das Landesamt für Finanzen als Auftragsverarbeiter.

Ihre innerhalb des Bewerbungs- oder Antragsverfahrens gewonnenen personenbezogenen Daten speichern wir mindestens für 12 Monate:

- Im Falle einer nicht erfolgreichen Bewerbung oder bei Rücknahme der Bewerbung vernichten wir die von Ihnen übermittelten Daten nach Ablauf des Kalenderjahres, das dem Ausschreibungsjahr folgt. Die Aufbewahrung im Rahmen dieser Frist ist für den Fall etwaiger Rechtsbehelfe erforderlich.
- Erfolgt eine Förderung, werden Ihre Daten elektronisch und in Papierform für zehn Jahre nach Ende der Förderung aufbewahrt. Danach werden die Unterlagen gem. Ordnung für das Archiv der UR vom 8.7.2004 dem Archiv der UR für evtl. Archivierungszwecke angeboten (Art. 5 Abs. 1 Buchst. e DSGVO).

Weiterhin möchten wir Sie über die Ihnen zustehenden Rechte nach der DSGVO informieren:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft und eine Kopie über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 Abs. 1 DSGVO).
- Sie haben das Recht auf Datenübertragung und können die Bereitstellung einer Kopie Ihrer personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format verlangen, welche Sie zu einem anderen Verantwortlichen übermitteln können (Art. 20 DSGVO).

Weiterhin besteht gemäß Art. 77 DSGVO ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz. Diesen können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen: Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz (BayLfD), Wagnmüllerstraße 18, 80538 München; Postanschrift: Postfach 22 12 19, 80502 München, Telefon 089 212672-0, Telefax 089 212672-50; E-Mail poststelle@datenschutz-bayern.de, Internet www.datenschutz-bayern.de.

Stand: 25.10.2023